

Cantus Meggen - Jahresbericht 2019

Liebe Sängerinnen, Sänger und Ehrenmitglieder

Lieber Chorleiter

2019, das erste Jahr nach dem 125-Jahre-Jubiläum des Cantus Meggen, war geprägt von einem grossen Wechsel im Vorstand und zahlreichen Austritten im Chor, aber auch von einer erfreulichen Kontinuität im Gesang.

Mit der Generalversammlung vom 15. März 2019 sind der Präsident Ruedy Leuenberger, die Vizepräsidentin Barbara Gysi, die Kassiererinnen Leonie Steiger, und Marianne Nussberger und Elisabeth Zürcher aus dem Vorstand getreten. Sie haben jahrelang viel Zeit und Kraft für unseren Chor aufgewendet - mit grossem Erfolg. Dafür danke ich ihnen im Namen des Vorstands und des ganzen Chors nochmals ganz herzlich.

Die Lücke im Vorstand ist - wenn auch nur teilweise - durch Urs Lingg als Kassier, Hedy Knüsel als Verantwortliche für «Gesellschaftliches» und mir als Präsident geschlossen worden.

Ein dickes Lob verdienen die Vorstandsmitglieder, die weder gegangen noch gekommen, sondern einfach geblieben sind und weitermachen: Markus Etterlin als Chorleiter, Heidi Heim als Aktuarin und Katharina Koch als Verantwortliche «Kommunikation / Infrastruktur Betrieb». Sie sind wie die Töne, die in einem «Harmonischen Band» liegen bleiben und damit verschiedene Akkorde verbinden.

Auch im Chor hat es 2019 einen Aderlass gegeben. Seit der letzten Generalversammlung sind sechs Mitglieder ausgetreten: im Bass Karl Lauener und Ruedy Leuenberger, im Alt Elisabeth Zürcher, Leonie Steiger und Regina Boog Leuenberger und im Sopran Brigitta Jann. Wie freuen uns, sie bald wieder als Gastsangerinnen und Gastsanger zu begrüssen.

Am 3. Februar 2020 hatte der Verein 36 Aktivmitglieder: 12 Altistinnen, 15 Sopranistinnen, 3 Bässe und 6 Tenore.

2019 sind wir von beinahe zwanzig Gastsangerinnen und Gastsangern unterstützt worden. Ich danke ihnen allen ganz herzlich für ihr Mitsingen und hoffe, dass sie schon bald wieder mit uns proben werden. Die grosse Zahl von Gastsangerinnen und Gastsangern verhilft uns nicht nur zu einem volleren und schöneren Klang. Sie ist auch Beweis dafür, dass unser Repertoire gefällt. Dieses damit verbundene Lob gebührt - zusammen mit dem Dank für ihre Arbeit - den Mitgliedern der Musikkommission des Cantus Meggen, dem Chorleiter Markus Etterlin, Katharina Koch, Zita Schmid und Pius Folmli.

Ein schönes Repertoire genügt nicht; es muss auch entsprechend vorgetragen werden. Der Cantus Meggen durfte 2019 vier musikalische Höhepunkte erleben: an Ostern mit Mozarts «**Missa brevis**», im Juni mit dem weltlichen Konzert «**'S isch mer alles eis Ding**», im September - zusammen mit dem Kirchenchor Udligenswil - mit Peter Roths «**Toggenburger Messe**» und an Weihnachten mit dem «**Magnificat**» von Francesco Durante.

Das Konzert «'S isch mer alles eis Ding» am 14. Juni 2019 war ein grosser Erfolg. Wir haben damit ganz offensichtlich den Geschmack vieler Leute getroffen, und die

Mischung aus gemeinsamen und getrennten Vorträgen des Chors und des beliebten «Trio Iheimisch» ist beim Publikum sehr gut angekommen. Der Text des Titellieds

*Und du bruchsch mer nid z'trotze, susch trotz' ich dir au.
So'n'es Bürschteli wie du eis bisch, so'n'es Meiteli bin i au.*

passte haargenau zum Tag der Aufführung, dem zweiten schweizerischen Frauenstreiktag. Hedy Knüsel, im Vorstand nüchtern die «Verantwortliche für das Gesellschaftliche», hat die Chance des Konzertauftritts geschickt genutzt und dem Cantus Meggen mit der Dekoration im Saal und auf der Bühne zu einem markanten visuellen Auftritt verholfen - und sich damit als «Art Director» unseres Chors etabliert.

Erfreulicherweise war das Konzert mit einem Fehlbetrag von nur rund 600.- CHF auch finanziell erfolgreich, so dass die Rückstellung zur Deckung von Konzertdefiziten von 5'000.- CHF gar nicht beansprucht werden musste.

Das von Ruedy Leuenberger geleitete Organisationskomitee mit dem Chorleiter Markus Etterlin und Barbara Gysi, Heidi Heim, Katharina Koch, Hedy Knüsel und Urs Lingg darf zu Recht stolz sein auf ihr Konzert «'S isch mer alles eis Ding».

Im Dezember musste sich der Chorleiter Markus Etterlin leider notfallmässig im Zuger Kantonsspital am Blinddarm operieren lassen. Zum grossen Glück für den Cantus Meggen hat Katharina Koch sehr schnell eine Lösung für dieses Problem gefunden: Am 12. und 19. Dezember hat ihr Mann, Alois Koch, die Proben geleitet. Anschliessend hat unsere Organistin, Katja Lassauer, am 23. Dezember die Hauptprobe geleitet, am 22. Dezember, in der ökumenischen Weihnachtsfeier des Alters- und Pflegezentrums «Sunneziel», den Chor dirigiert und an Weihnachten, in der Piuskirche, die Leitung des Chors, der Solisten und des Streicherensembles übernommen. Auf einen Ersatz für sie selber an der Orgel, wo sie vorgesehen war, konnten wir dank des hervorragenden Streicherensembles verzichten.

Ich danke Alois Koch und Katja Lassauer nochmals ganz herzlich: Es war für uns alle, den Chorleiter und die Sängerinnen und Sänger, eine grosse Erleichterung und Freude, zu sehen und zu erfahren, wie die unerwartet aufgetauchte Klippe souverän umschifft werden konnte.

Der Cantus Meggen hat 2019 dreizehnmal in der Kirche oder Öffentlichkeit gesungen:

Samstag, 9. Februar, Magdalenenkirche, nur mit den Frauen: Kyrie aus der «Messe Basse» von Gabriel Fauré und Sanctus und Agnus aus der «A-Dur-Messe» von Josef Gabriel Rheinberger

Sonntag, 17. Februar, St. Charles Hall: musikalische Umrahmung des «Neuzuzüger-Apéros» der Gemeinde Meggen mit verschiedenen Liedern

Sonntag, 17. März, Piuskirche (ökumenischer Gottesdienst): «Kirchenslawische Werke» mit Auszügen aus der «Chrysostomos-Liturgie» von Pjotr Iljitsch Tschaikowski und «Ave Maria» von Franz Liszt; mit Markus Weber an der Orgel

Karfreitag, 19. April, Vormittag, Reformierte Kirche (Karfreitags-Gottesdienst), mit Markus Weber an der Orgel. Gabriele Von Gutzeit springt in der Vorprobe kurzerhand für den abwesenden Organisten ein und begleitet uns als ob sie nie etwas anderes getan hätte ...

Karfreitag, 19. April, Nachmittag, Piuskirche (Karfreitagsliturgie): Lieder zum Karfreitag

Ostern, 21. April, Piuskirche: «Missa brevis in G-Dur», «Jubilate Deo» und «Sancta Maria» von Wolfgang Amadeus Mozart; mit den Solisten Viviane Hasler (Sopran), Olivia Betschart (Alt), Bruno Fluder (Tenor) und Serafin Heusser (Bass) und einem ad hoc – Orchester

Mittwoch, 29. Mai, Magdalenenkirche (Marienvesper): Mariengesänge

Freitag, 14. Juni, Gemeindesaal Meggen: Konzert mit traditionellen und modernen Volksliedern aus der Schweiz; mit dem «Trio Iheimisch» mit Simone Felber (Mezzosopran), Adrian Würsch (Schwyzerörgeli) und Pirmin Huber (Kontrabass)

Sonntag, 15. September, Oswaldkirche Udligenswil: «Toggenburger Messe - Juchzed und Singed» von Peter Roth; mit dem Kirchenchor Udligenswil, den Solisten Bruno Jost und Samuel Schmid (Klarinette), Sepp Gähwiler (Hackbrett), Andreas Boppart (Kontrabass), Marlene Mäder (Orgel) und Cäcilia Schmid (Sopran)

Sonntag, 22. September, Piuskirche (Erntedankfest): «Toggenburger Messe - Juchzed und Singed» von Peter Roth; mit dem Kirchenchor Udligenswil, den Solisten Bruno Jost und Samuel Schmid (Klarinette), Sepp Gähwiler (Hackbrett), Andreas Boppart (Kontrabass), Marlene Mäder (Orgel) und Cäcilia Schmid (Sopran)

Allerheiligen, 1. November, Piuskirche: «Deutsche Messe» von Franz Schubert; mit Heinrich Knüsel an der Orgel

Sonntag, 22. Dezember, Alters- und Pflegezentrum «Sunneziel» Meggen (ökumenische Weihnachtsfeier): Weihnachtslieder; unter der Leitung von Katja Lassauer. Auch im «Sunneziel» begleitet uns Gabriele Von Gutzeit wunderschön, diesmal auf dem Flügel.

Weihnachten, 25. Dezember, Piuskirche: «Magnificat» von Francesco Durante; mit den Solisten Cäcilia Schmid (Sopran), Simone Felber (Alt), Sebastian Lipp (Tenor) Alban Müller (Bass) und einem ad hoc – Streicherensemble; unter der Leitung von Katja Lassauer

Die Männer des Cantus Meggen haben sich vorgenommen, ihre zahlenmässige Unterlegenheit gegenüber den Frauen durch etwas mehr Fleiss wettzumachen und treffen sich deshalb seit September 2019 alle zwei bis drei Wochen an einem Montagvormittag beim Präsidenten zuhause, um unter der Leitung von Monika Schmid zu üben. Die fünf zusätzlichen Registerproben von September bis November haben sich bereits positiv auf den Chor ausgewirkt, und die Initiative wird deshalb weitergeführt. Unter der Anleitung von Monika Schmid kann der «Cantus Meggen Gentlemen's Club» noch über sich hinauswachsen.

Die Statuten und Ausführungsbestimmungen sehen zur Pflege und Förderung des gesellschaftlichen Lebens einen Maibummel, eine Chorreise und eine Samichlaus-Feier vor.

Der 2019 von den Sopranistinnen mit organisierte Maibummel fand am Freitag, 10. Mai, statt. Er führte von der Piuskirche in den Meggerwald auf den Grillplatz bei der Scheune von Bernadette und Alois Haas. Barbara Gysi offerierte uns dort einen schönen Apéro, und Bernadette Haas liess es sich nicht nehmen, feine Würste und Trockenfleisch von ihrem Hof aufzutischen. Im Restaurant Kreuz konnten wir uns deshalb à discrétion an einer köstlichen Paella und schönem Wein gütlich tun, weil Ruedy Leuenberger grosszügigerweise die Differenz zum Budget für den Maibummel übernommen hat. Vielen Dank, Barbara, Bernadette und Ruedy.

Zum Ausklang des ersten Chorhalbjahres hat uns Gabriele Von Gutzeit am Donnerstag, 4. Juli, wieder zu einem Sommerabend-Apéro bei sich zuhause im Garten eingeladen. Dass es schon fast wieder hell wurde, bis die Letzten nach Hause gingen, sagt alles über den wunderbaren Abend und die Gastfreundschaft von Gabriele und Reinhart Von Gutzeit aus. Wir fragen uns, wie wir das verdient haben.

Die Chorreise von Samstag, 31. August, ist in der Beilage 3 sehr schön beschrieben. Ich beschränke mich hier auf einen grossen Dank an die beiden Organisatorinnen, Heidi Heim und Katharina Koch, und an die Berichterstatterin, Marianne Nussberger.

An der Samichlaus-Feier von Freitag, 29. November, im Panoramasaal des neuen «Küsterhauses» der Kirchgemeinde trumpten unsere Sopranistinnen als Organisatorinnen und Gastgeberinnen nochmals ganz stark auf - mit besinnlichen und anregenden Gedichten, Geschichten und Wettbewerben.

Zur Jahresrechnung 2019 gemäss Beilage 4 habe ich zwei Bemerkungen. Erstens ist das Defizit mit rund 700.- CHF nur halb so gross ausgefallen wie budgetiert und das Vereinsvermögen von rund 13'000.- CHF somit beinahe unverändert geblieben. Zweitens haben die Gönnerbeiträge der Megger Haushalte mit rund CHF 3'600.- das Budget klar übertroffen. Ich danke diesen Spendern für ihre finanzielle Unterstützung, die auch unserem Gemüt guttut.

Ein grosser Dank gebührt auch der Römisch-katholischen Kirchgemeinde und der politischen Gemeinde Meggen für ihre finanzielle Unterstützung, die uns anspornt, weiterzumachen und noch schöner zu singen.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand bin ich ebenfalls zu grösstem Dank verpflichtet: allen voran dem Chorleiter Markus Etterlin mit seiner Geduld mit und seinem Verständnis für den Chor. Er schafft immer wieder das schier Unmögliche, nämlich hochstehende Musik, professionelle Solisten und hervorragende Instrumentalisten mit uns aufs Beste zusammenzubringen, sei es auf der Bühne eines Saals oder auf der Orgelempore.

Aber auch den Anderen im Vorstand danke ich von Herzen: Katharina Koch, die ihrer Namenspatronin als Nothelferin alle Ehre macht - Heidi Heim, die dafür sorgt, dass im digitalen, papierlosen Zeitalter Termine und Pendenzen nicht in die Wolken (Clouds) entschweben - Hedy Knüsel, die uns immer wieder in den Himmel entführt - und Urs Lingg, der alles zahlt.

Der beste Vorstand könnte nichts bewirken, wären da nicht Viele, die unaufgefordert mitdenken und zupacken: Barbara Gysi und Léonie Steiger, die zwar nicht mehr im Vorstand, aber nach wie vor im Archiv des Cantus Meggen zuhause sind; die Helfergruppe um Esther Spirig, Marianne Nussberger und Heidi Kauf; alle regelmässigen und spontanen Helferinnen und Helfer, die dafür sorgen, dass die Probelokale jeweils pünktlich bezugsbereit sind und wieder in Ordnung verlassen werden und vor allem unsere Organistin, Katja Lassauer, die uns an Weihnachten ein besonders grosses Geschenk gemacht hat.

Das Schlussbouquet des Danks gehört den Sängerinnen und Sängern des Cantus Meggen, denn «Am Gesang kennt man den Vogel». Stellt euch vor, die Altistinnen und Sopranistinnen hätten am Abend des 14. Juni 2019 gestreikt ...

Meggen, 3. Februar 2020
Remo Molinaro, Präsident